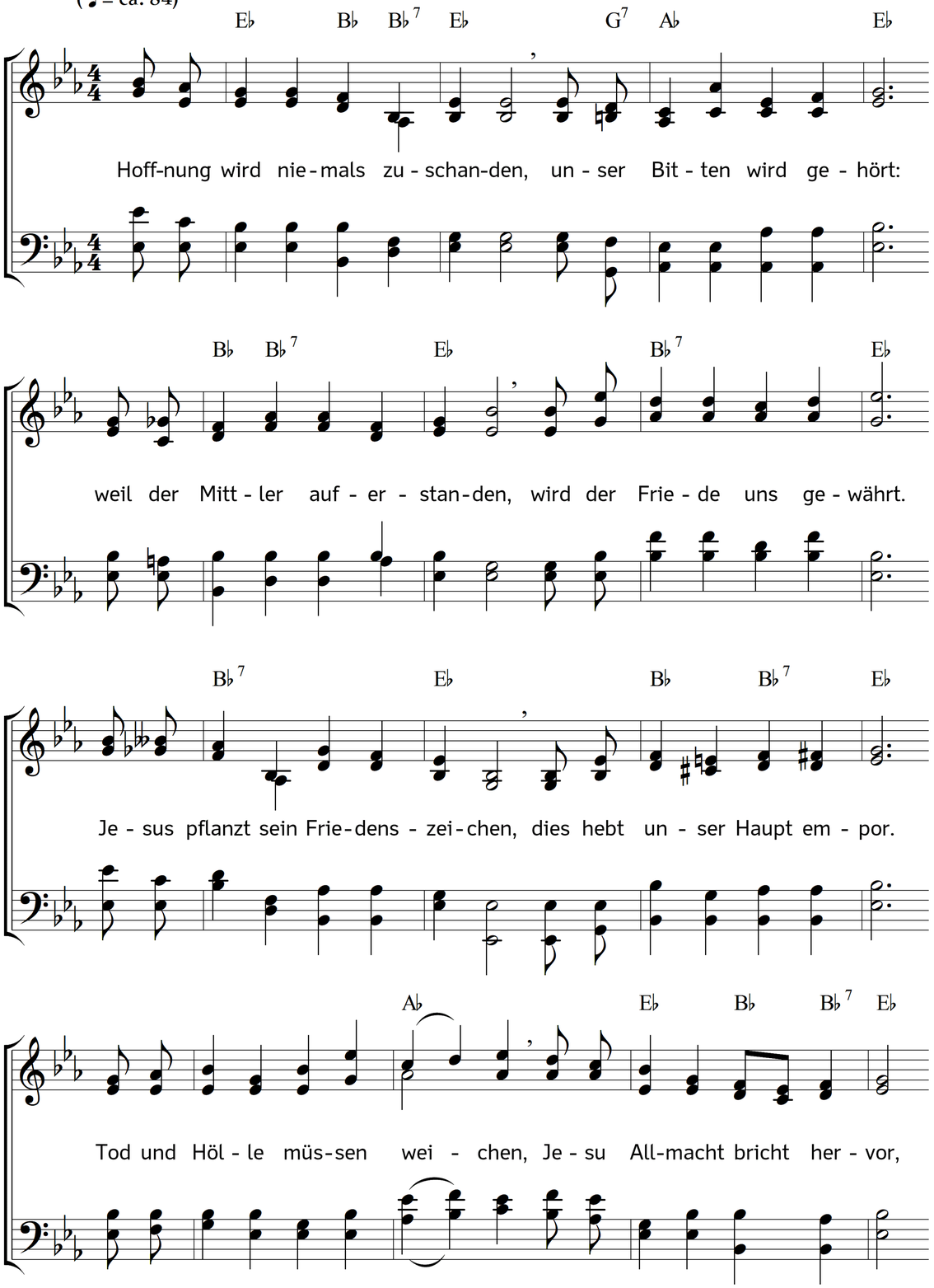
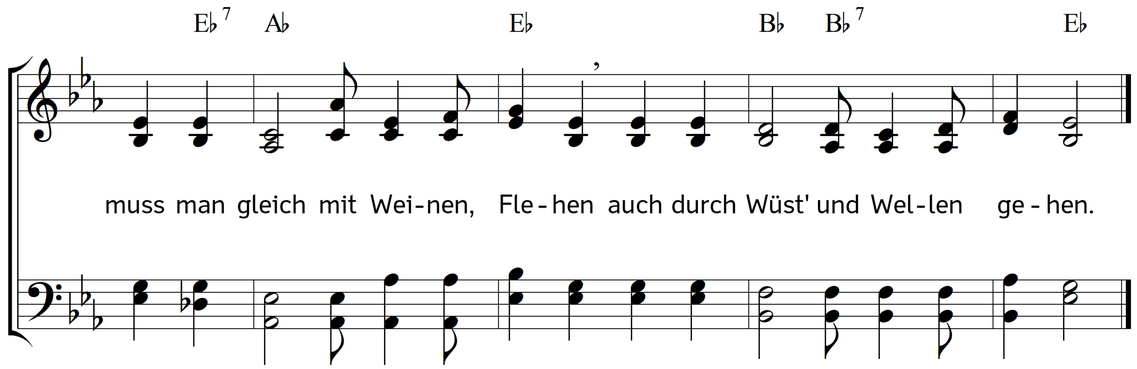
HOFFNUNG WIRD NIEMALS ZUSCHANDEN

(♩ = ca. 84)





2. Unser Schifflein darf nicht sinken,
ist der Meister nur darauf.
Schreckt die Not, so hält sein Winken
plötzlich Sturm und Wellen auf.
Seine Hilf kommt stets zurechte,
ob es noch so widrig geht,
weil der Herr der Tag' und Nächte
seinem Volk zur Seite steht.
Diesen Grund darf nichts bewegen;
spricht er, muss sich alles legen.

3. Gottes Lamm hat überwunden.
Ist der Glaube nur gesund,
bleiben wir mit ihm verbunden,
so wird uns sein Retten kund.
Jesus wird es also machen,
dass das Heer der Feinde flieht;
Hoffnung ist kein Traum im Wachen,
die aufs Wort der Wahrheit sieht.
Endlich sollen die Beschwerden
uns zu lauter Wonne werden.

4. Seele! Jesus stillt die Klagen,
sieh nur auf die Herrlichkeit,
er, den man ans Kreuz geschlagen,
hilft gewiss zur rechten Zeit.
Scheint der Helfer gleich zu schlafen,
schließt sein Aug doch alles ein,
Jesus bleibt bei seinen Schafen;
folgt nur seinem Ruf allein!
Sei getrost: dein gläubig's Hoffen
siehet Reich und Himmel offen.

Text: Verfasser/in unbekannt. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2226/